

Struktur-Mauerplatte.

Arbeitsvorbereitung

• Die Mauerflächen, die bedeckt werden sollen, dürfen NICHT vergipst und NICHT gestrichen sein. Wenn sie auf einen Verputz angebracht werden, muss dieser gleichförmig und frisch sein. Wenn der Verputz älter ist, muss er auf gute Haftung geprüft und gereinigt werden.

Benötigtes Material:

Struktur-Mauerplatte PLB-400 oder glatter Mauerplatte PLL-400.
Zubehör: Die Verzierung ML-40 dient bei Mauerflächen mit Struktur-Mauerplatten als Rahmen und Zierelement.

Empfohlene Produkte:

- Klebemörtel COLA-SAS.
- Niemals Gips als Mörtel verwenden.
- Elastischer Klebemörtel (für Mauerflächen von mehr als 30 m²).
- Silikon für das Versiegeln von Dehnungsfugen.

Verlegen:

- Das Verlegen erfolgt immer von unten nach oben.
- Die Platten der ersten Reihe werden mit Hilfe eines Lineals verlegt, dessen Höhe unterschiedlich ist, je nach dem ob man in Bodenhöhe oder etwas höher anfangen möchte.
- Normalerweise werden sie im Versatz verlegt, weshalb man mit einer halben Mauerplatte beginnt. Zum Schneiden einen Winkelschleifer benutzen.
- Wenn die Mauerfläche 30 m² übersteigt, muss man Dehnungsfugen lassen, um Risse durch Temperaturveränderungen zu vermeiden. In diesem Fall sind die Mauerplatten mit elastischem Klebemörtel zu verlegen. In diesem Fall wird nicht der Klebemörtel COLA-SAS verwendet.
- Für das Versiegeln der Dehnungsfugen wird weißes, graues oder beigefarbenes Silikon empfohlen.
- Beim Verlegen der Platten darauf achten, dass der Klebemörtel nicht aus den Fugen quillt. Wenn die Mauerplatten beschmutzt werden, so schnell wie möglich mit Wasser und einer Bürste reinigen.

